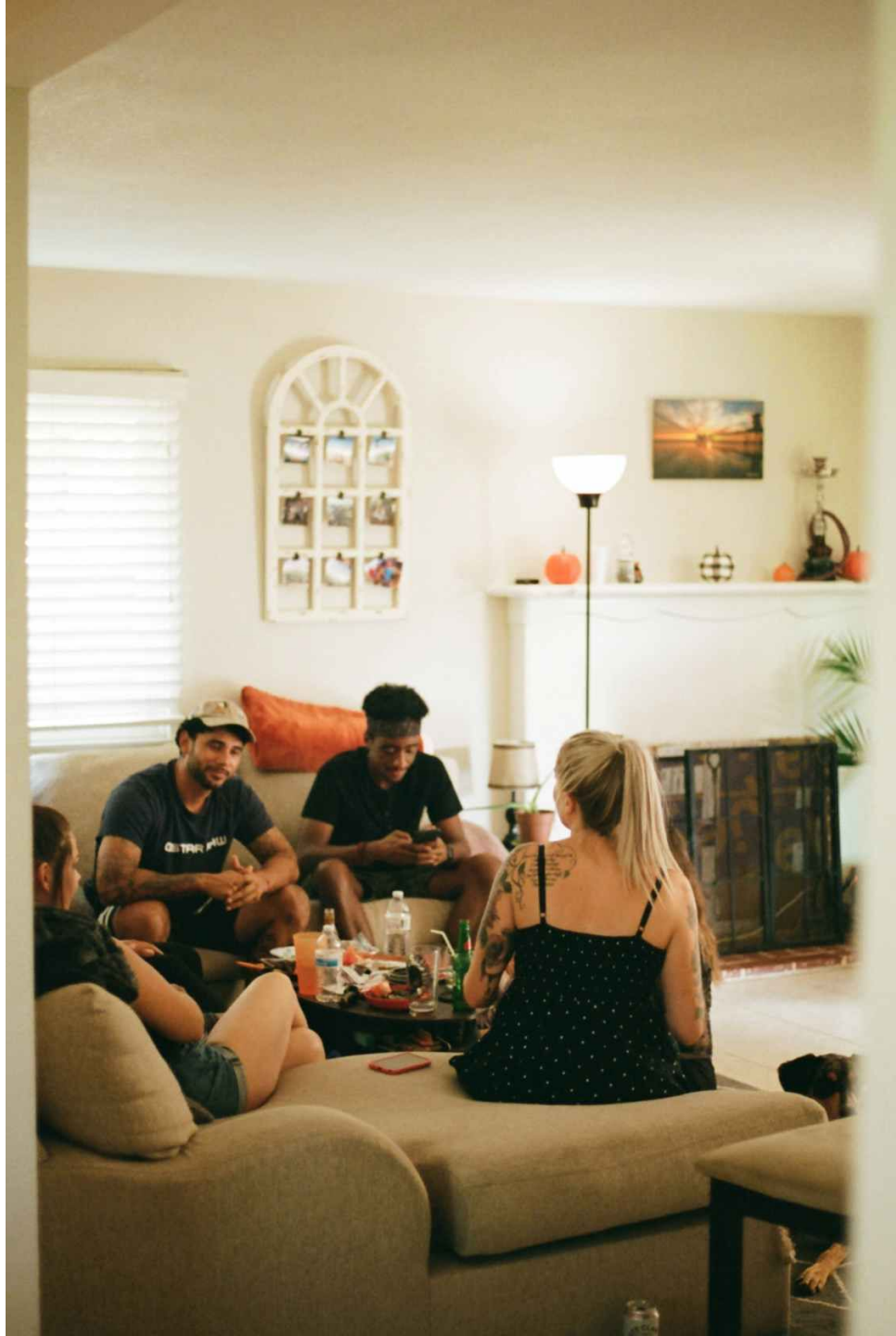
Zellgruppen: Das lebendige Herz der Gemeinde

Eine Einführung in das Konzept, die Struktur und die Vision von Zellgruppen als Grundlage einer lebendigen Gemeinde.



Was sind Zellgruppen?

Definitiv nichts, was mit Gefängnis zu tun hat! Sie sind nach den lebendigen Zellen in Pflanzen und Tieren benannt, die Wachstum produzieren.

Zellgruppen sind der kleinste Bestandteil der Gemeinde. So wie unser Körper aus Zellen besteht, besteht auch der Leib Christi aus solchen Zellen.

Die Nähe zueinander, sich umeinander kümmern, das Teilen und Erfüllen von Bedürfnissen, gemeinsam lachen und weinen, uns in andere investieren, all das findet in der Zellgruppe statt.



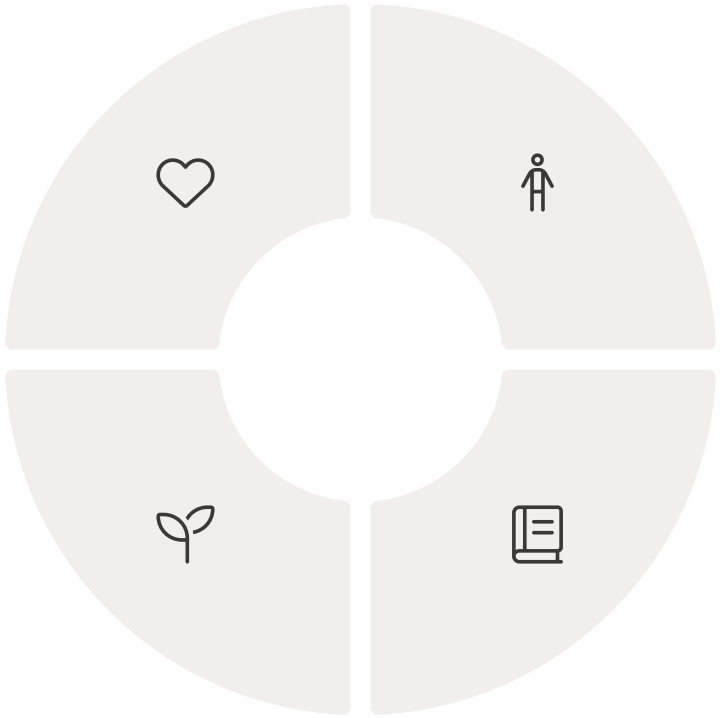
Beziehung ist der Schlüssel

Gottes Strategie

Gottes Strategie auf dieser Erde ist seine Gemeinde, sein Körper, der sich hier manifestiert. Dieser Körper funktioniert durch Menschen, die mit Jesus und miteinander verbunden sind.

Wachstum

Durch Beziehungen wachsen wir als Diener, lernen ein Leben als Christ zu leben, werden von anderen mit Liebe beschenkt und schenken anderen Liebe.



Gemeinde als Beziehung

Gemeinde, das sind Menschen, die in einer liebevollen Beziehung miteinander leben. Ein gläubiger Mensch teilt sein Leben mit jemandem, der Gott noch nicht kennt.

Biblisches Vorbild

Die ersten Christen trafen sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude geprägt.

„Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet." Apostelgeschichte 2,42

Biblische Grundlage für Zellgruppen

Altes Testament

- Jethro (2Mo 18,13-27) rät zur Aufteilung von Verantwortung: einer kümmert sich um 10 Menschen; ein anderer um 50, ein weiterer um 100; ein weiterer um 1000.

Neues Testament

- Jesus startete seinen Dienst mit einer Zellgruppe aus 12 Jüngern (Mk 3,13-14)
- Er beauftragte die Gemeinde (Joh 20,21, Mt 28,18-20)
- Die Grundlage für seinen Dienst waren Beziehungen



Treffpunkte der ersten Christen: im Tempel und in Häusern (Apg 2,42-47; Apg 5,42)

"Außerdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern." Apg 2,42-47

Was eine Zellgruppe NICHT ist

1 **Hauskreis**

Kleine Versionen des regulären Sonntagsgottesdienstes. Dort findet kein praktischer Dienst oder Einsatz statt.

2 **Gebetskreis**

In diesen Gruppen gibt es viel Gebet. Allerdings knüpfen die Teilnehmer fast nur Kontakte zu denen, die bereits zur Gemeinde gehören.

3 **Bibel-Studierkreis**

In diesen Kreisen findet wenig oder keine Interaktion oder Beziehungsaufbau statt. Gemeinschaft wird nicht so stark betont.

4 **Lehrveranstaltung**

Menschen, die so eine Veranstaltung besuchen, tun das, ohne sich zu irgendetwas zu verpflichten. Es ist keine echte Gruppe, sondern eine Versammlung von Menschen, die einem Lehrer zuhören.

Was ist eine Zellgruppe dann?

Eine Zellgruppe ist BEZIEHUNG, Zellgruppe sein IST EIN LEBENSSTIL!

Zellgruppen haben einen Zweck, der über sie selbst hinausgeht. Sie sind für andere da und sind grundsätzlich für Nichtchristen offen.

Die Schlüsselkomponenten **Evangelisation**, **Gemeinschaft**, **Jüngerschaft** und **Vervielfältigung** gehören zur DNA der Zellgruppen.

Zellgruppen sind geeignete "Gefäße" sowohl für Erweckung als auch für Verfolgung. Sie ermöglichen uns, viele Neubekehrte zu integrieren.

Zellgruppen nehmen die Priesterschaft aller Gläubigen radikal ernst. Man setzt so wenig wie möglich auf gesamtgemeindliche Angebote und so viel wie möglich auf das gemeinsame Leben der Zellgruppen.

Die vier Fokusrichtungen einer Zellgruppe

Nach OBEN

Gott kennen lernen und ihn anbeten

Nach INNEN

Einander kennen lernen und dienen

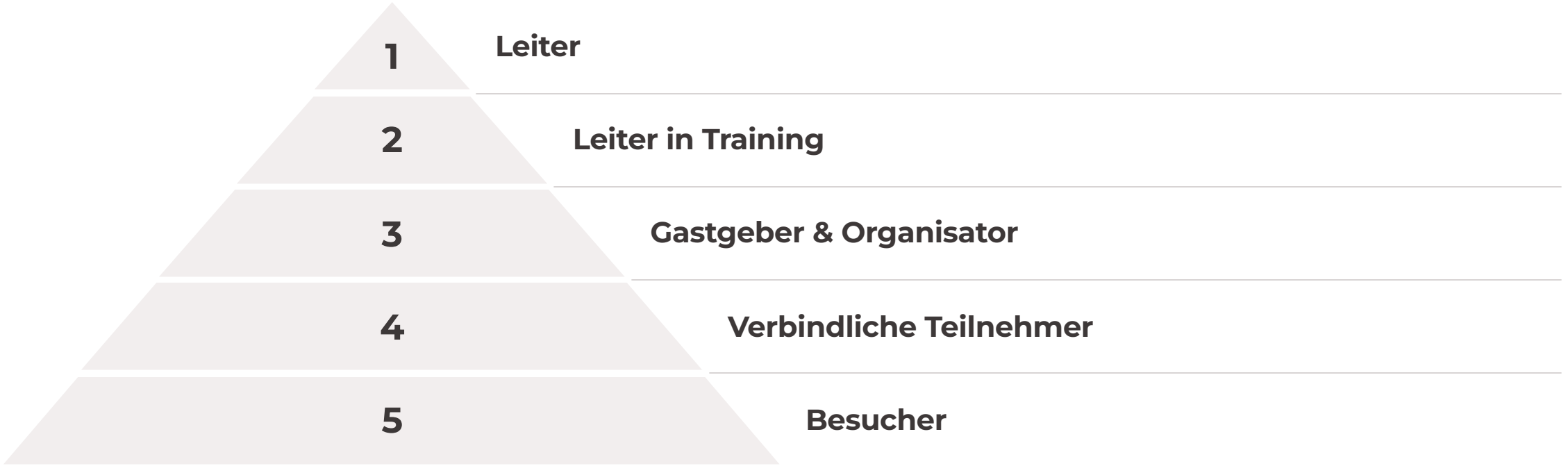
Nach AUSSEN

Menschen erreichen, die Jesus nicht kennen bzw. noch keine Jünger sind

VORWÄRTS

Neue Leiter ausbilden

Struktur einer Zellgruppe



Der Zellgruppenleiter erfüllt die Aufgaben eines Hirten. Er achtet auf die Gesundheit der "Herde" und bringt jedem Mitglied persönliche Aufmerksamkeit entgegen.

Eine Zellgruppe, die keinen Leiter in Ausbildung hat, wird sich nicht vermehren können. Der Leiter muss jemanden aussuchen und ihn vorbereiten, eine neue Zelle zu leiten.

Arten von Zellgruppen

Die meisten Zellgruppen sind ziemlich homogene Gruppen. Die Erfahrung zeigt, dass eine Gruppe sich besser entwickelt, wenn sich ihre Mitglieder in der gleichen Lebensphase befinden.



Kinderzellgruppen

Alter: 3-11; von Erwachsenem geleitet



Teenager-Zellgruppen

Alter: 12-18; von Teens geleitet; von Erwachsenem begleitet



Zellgruppen für Männer

Spezifisch für die Bedürfnisse und Herausforderungen von Männern



Zellgruppen für Frauen

Auf die Bedürfnisse und Lebenssituationen von Frauen zugeschnitten



Zellgruppen für Ehepaare

Mit oder ohne Kinder; wenn Kinder dabei sind, treffen diese sich als Kinderzellgruppe in einem anderen Raum



Gemischte Zellgruppen

Von Männern und Frauen gemeinsam

Ziele einer Zellgruppe

Jüngerschaft

Matthäus 28,19-20. Jüngerschaft lernt man besser durch Beobachtung als in einem Kurs. In einer Zellgruppe können Menschen uns beobachten.

Partnerschaft

Apg 2,42. Die Teilnehmer werden zu Freunden und Partnern, wenn sie einander in einer Zellgruppe dienen.

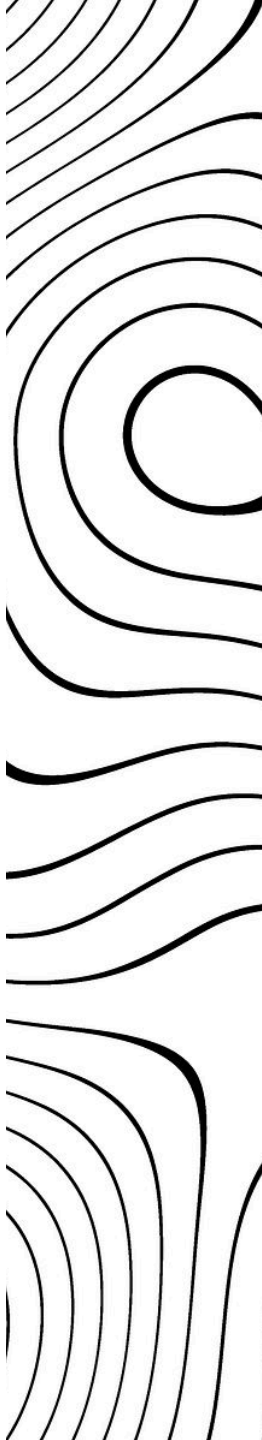
Seelsorge

Matthäus 9,35-38. Es gibt einen effektiven (Hirten)-Dienst an jedem Einzelnen in einer Zellgruppe.

Evangelisation

Apg 2,46-47. An vorderster Stelle steht, dass wir Menschen in Kontakt mit Jesus bringen und sie auf ihrem Glaubensweg anleiten möchten.

Die Zellgruppe strebt danach, eine echte Gemeinschaft zu werden. Deshalb ist sie viel mehr, als nur ein wöchentliches Treffen. Wenn wir die Zellgruppe nur als ein wöchentliches Treffen verstehen, dann werden wir nie echte Gemeinschaft erleben.



Weitere Ziele einer Zellgruppe

1 **Gebet**

Markus 1,35. Das Gebet wird durch Vorbild gelernt und durch Übung in einer Zellgruppe entwickelt.

2 **Dienst**

1.Korinther 14,26. Menschen können die geistlichen Gaben erkennen, die Gott ihnen gegeben hat, und beginnen, diese Gaben einzusetzen.

3 **Training von Leitern in Ausbildung**

2Timotheus 2,2. Zellgruppen bieten einen Ort für das Learning by Doing (Lernen durch Handeln).



Durch Beziehungen zu anderen wachsen wir als Diener, lernen ein Leben als Christ zu leben, werden von anderen mit Liebe beschenkt und schenken anderen Liebe.

Wie kommen Menschen in die Zellgruppe?

70%

Persönliche Beziehung

Die meisten Menschen finden zum Glauben, weil ein anderer Christ persönlich in ihr Leben investiert hat.

Die 3 Unbekannten

Menschen lassen sich nur schwer auf Unbekanntes ein. Deswegen achten wir darauf, dass wenigstens 2 von 3 Faktoren bekannt sind:

1. Ort – wo treffen wir uns
2. Personen – wer ist dabei
3. Inhalt – was machen wir

Praktische Tipps

- Kontakte pflegen; Zeit verbringen; persönlich einladen
- WhatsApp oder andere Plattformen nutzen
- Im Gottesdienst Erstbesucher ansprechen
- Kein Leistungsdruck; Gott wird die Menschen hinzutun

Unterschiede: Hauskreise vs. Zellgruppen

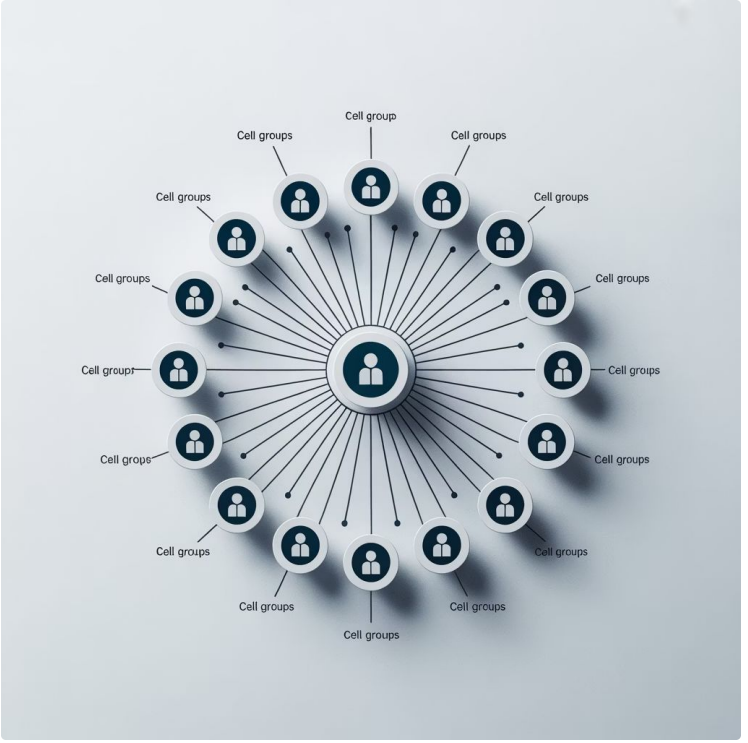
Hauskreise	Zellgruppen
Kleingruppen sind Teil der Gemeinde	Zellgruppen sind die Gemeinde
Vision von Wachstum	Vision von Leidenschaft für die Nicht-Gläubigen und Multiplikation
Kleingruppen sind auf Gläubige ausgerichtet	Zellgruppen sind auf Gläubige und Nicht-Gläubige gleichermaßen ausgerichtet
Das Ziel ist das persönliche Glaubenswachstum von Gläubigen	Das Ziel ist es, alle Teilnehmer zu Jüngern zu machen
Erfolg ist, wenn der Glaube der Christen weiter reift	Erfolg ist, wenn wir Bekehrungen und Lebensveränderung erleben
KG ist eine Aktivität, ein Programm	Zellgruppe ist eine Gemeinschaft

Gemeinde mit Zellgruppen oder Zellgemeinde?

Viele Gemeinden treten beim Thema Zellgruppen auf der Stelle, weil sie ihre Prioritäten nicht definiert haben. Sie sind nur Gemeinden mit Zellgruppen und werden nie zu Zellgemeinden.

In einer Zellgemeinde dreht sich alles um Zellgruppen. Der Gemeindekalender richtet sich an Zellgruppen aus, Leiterschaft beginnt in den Zellgruppen und die Dienste der Gemeinde funktionieren im Zusammenspiel aller Zellgruppen gemeinsam.

Zellgemeinden sind keine Kombination aus ganz verschiedenen Aktivitäten, sondern eine Vielzahl von Beziehungen. Die Zellgruppen sind die Gemeinde.



Die Struktur einer Zellgemeinde

Die Zellgruppen

Das Herzstück der Zellgemeinde. In ihnen findet persönliche Gemeinschaft statt, es passiert Fürsorge und Seelsorge, hier geschieht geistliches Wachstum.

Coaching der Zellgruppenleiter

Die Begleitung der Zellgruppenleiter ist obligatorisch. Erfahrenere Leiter werden Begleiter von neuen Zellgruppenleitern.



Der Gottesdienst

Sonntags kommt die gesamte Gemeinde zusammen, um in großer Gemeinschaft Gott zu feiern und sich gemeinsam unter die Lehre zu stellen.

Die Leiterschulung

Ein wesentliches Ziel im Jüngerschaftsprozess ist es, neue Zellgruppenleiter zu erkennen und auszubilden.

Alles, was den Auftrag von Jesus: "Geht und macht die Menschen zu meinen Jüngern" nicht fördert, kostet Kraft und Geld und sollte überprüft werden.